

Erste Eindrücke



Björn Bieske, DL5ANT

Zeitgleich mit der 33. IARU-WM fand in diesem Jahr die WRTC in Deutschland statt. Daraus ergaben sich auch verschiedene Konsequenzen für das „Unternehmen DAØHQ“: Da einige Op bei der WRTC verplant waren, mussten die DAØHQ-QTHs und Op etwas umsortiert werden. Die Contestteilnahme konnte aber trotzdem erfolgreich abgesichert werden, da von den Besuchern der WRTC einige bei uns mitfunken wollten. Die Gast-Op aus Alaska und Sibirien wurden in die einzelnen Band-Slot-Teams in Ilmenau integriert, was den völkerverbindenden Aspekt des Amateurfunks unterstreicht.

Eine weitere Besonderheit waren die WRTC-Rufzeichen mit Y8-Präfix. Diese Überraschung war gelungen. Durch ein Update der Datenbanken kurz vor dem Contest wurden die WRTC Calls problemlos von der Contest-Software verarbeitet.

Wie lief es im Contest? Besser als im letzten Jahr! Es kamen sogar einige Japaner auf 15 und 10 m ins Log, was für bessere Ausbreitungsbedingungen spricht.

Das deutsche HQ-Team reichte als Gesamtergebnis 20 196 QSOs, aus denen 489 Multies und 21,8 Millionen Punkte resultieren, bei der ARRL ein. Das ist eine Steigerung von ca. 2 Millionen Punkten im Vergleich zu 2017.

Das DAØHQ-Team bedankt sich, auch im Namen des DARC und des Referates Conteste, bei allen YLs und OMs für die zahlreichen Anrufe.

Die Endauswertung wird wieder spannend werden: Nach den uns bekannten eingereichten Ergebnissen liegt Frankreich deutlich vorn, Polen hauchdünn vor uns und Spanien auf Platz 4. Die Relationen zum mitteleuropäischen Verfolgerfeld entsprechen etwa denen des Vorjahres. Aber die genauen Zahlen werden wir wie immer erst zum Jahreswechsel wissen...

Die Technik hat durchgehalten, die Außentemperaturen hielten sich zum

Oben:
Das 40-m-Team mit Verstärkung aus Sibirien (v.l.): RAØAM, RM9I, DL7VOA, RU9I und DL5ANT,

(Bild: DL4MW)

DAØHQ 2018: Die Nachlese

Rechts:
An der Station sitzen die Teams für 15 m CW mit DL8BH und AL1G (auf der linken Seite) und 40 m CW mit RM9I, RAOAM und RU9I (auf der rechten Seite)

(Bild: DL5ANT)



Glück im angenehmen sommerlichen Bereich und das QRN blieb auch im Rahmen. Gerade das 160-m-Team hatte mit vielen Signalen an der Rauschgrenze zu kämpfen.

Gewitter zogen nur am Standort des 40-m-SSB-Teams unter Leitung von Harald, DL2SAX, in Ulm gegen Ende des Contests auf. Hier mussten wir mit einer Ersatzlösung improvisieren, was uns hoffentlich nicht zu viele QSOs gekostet hat. Aber Sicherheit geht eben vor. Und, was das wichtigste ist: Es hat allen wieder Spaß gemacht.



Eingereichte Ergebnisse

Call	CW	SSB	Zonen	HQs	Punkte
TMØHQ	7522	8641	179	281	23 643 080
SNØHQ	9371	7864	196	325	21 918 991
DAØHQ	9600	10596	194	295	21 857 332
EF4HQ	7564	6952	167	275	21 255 780
IØØHQ	8770	8546	186	272	19 776 898
S5ØHQ	8032	7130	186	280	18 737 394
9AØHQ	8139	6666	189	282	18 295 053
YTØHQ	7463	6685	185	270	16 215 948
LZ7HQ	8113	5210	194	288	16 130 130
LYØHQ	6042	5250	164	273	15 288 008
YRØHQ	7269	6100	183	266	14 749 201